

Meiringen / Schaffhausen, 6. Februar 2018

## **Widerstand an der Trift – Gebirgsschönheit erhalten**

**Der Grimselverein und Aqua Viva wehren sich mit einer Einsprache gegen das geplante Kraftwerk Trift im Berner Oberland. Die einzigartige Landschaft unterhalb des Triftgletschers würde durch den Bau unwiederbringlich zerstört – für eine schweizweit mickrige Steigerung der Energieproduktion von lediglich 0.2%. Für die beiden Organisationen ist klar: In diesem Fall ist das nationale Interesse, diese einmalige Hochgebirgslandschaft zu schützen, höher zu gewichten als die Energieproduktion.**

In ihrer gemeinsamen Einsprache vom 5. Februar 2018 fordern der Grimselverein und Aqua Viva, das Gesuch der KWO um Anpassung und Ergänzung der Gesamtkonzession für die Nutzbarmachung der Wasserkräfte im Oberhasli betreffend das Kraftwerk Trift vollumfänglich zu verweigern. Das Triftgebiet ist ausserordentlich schön. Es handelt sich um eine grossartige Hochgebirgslandschaft, welche nach wie vor stark vergletschert ist. Mit engen Schluchten, Alpweiden, schroffen Felsen und Gipfeln, steilen Seitentälern, Seelein, Wald und grosser Weite. Der Wert der Landschaft wurde im Rahmen des Projektes einzig aus Sicht des Tourismus und der Wanderer beurteilt. „Die Landschaft hat aber einen sehr hohen eigenständigen Wert. Nur weil unsere Wasserläufe nicht von vielen Menschen gesehen werden, bedeutet dies nicht, dass sie von geringerem Wert wären – im Gegenteil!“ ist der Vorstand des Grimselvereins überzeugt. Die vorgenommene Interessensabwägung ist einseitig und wird dieser Gewässerlandschaft nicht gerecht. Das Triftwasser gehört zu den wertvollsten und natürlichsten Fliessgewässern des Berner Oberlandes. Mit dem Bau des Wasserkraftwerkes Trift würde diese sich in dynamischer Entwicklung befindende, bislang unberührte Gewässerlandschaft von grosser Schönheit zerstört. Im bereits stark verbauten Oberhasli muss das Trifteinzugsgebiet deshalb unbedingt geschützt werden.

Der Umweltverträglichkeitsbericht, der Restwasserbericht mit Schutz- und Nutzungsplanung Oberes Gadmental sowie der Bericht gewässerökologische Massnahmen SNP Oberes Gadmental weisen mannigfaltige Mängel und Widersprüche auf. Sollte die Konzession wider Erwarten dennoch erteilt werden, so stellen die Organisationen Forderungen:

- Der Kanton muss auf den Bau weiterer Wasserkraftwerke im ganzen Kantonsgebiet verbindlich verzichten.
- In der Schutz- und Nutzungsplanung muss ein vollständiger Verzicht auf die Nutzung des Triftwassers oberhalb des geplanten Stausees während der Konzessionsdauer festgelegt werden.
- Die geplanten Restwassermengen am Trift- und Steinwasser sind viel zu niedrig und müssen erhöht werden. Die KWO behauptet, sie sei zur Unterschreitung des normalen Restwasserstandards gezwungen, um überhaupt einen rentablen Betrieb zu erreichen, was sehr bedenklich erscheint. Zudem basiert die Berechnung der Restwassermenge auf unzureichenden Datengrundlagen.
- Die Bilanzierung der Ersatzpflichten sowie der Ausgleichsmassnahmen im Rahmen der Schutz- und Nutzungsplanung ist ungenügend und zu überarbeiten. Zudem müssen weitere Ersatz- und Ausgleichsmassnahmen angeordnet werden.

Prüfungswert wäre laut den Verbänden zudem eine Variante, welche lediglich das bestehende Volumen des Triftsees nutzen würde.

## **Kraftwerk Trift: Facts and Figures**

Das Projekt Kraftwerk Trift beinhaltet einen neuen Stausee mit einem Nutzvolumen von rund 85 Mio. m<sup>3</sup> in der oberen Trift und eine neue Kraftwerkzentrale mit einer installierten Leistung von 80 Megawatt (MW) in der unteren Trift, sowie eine neue Wasserfassung im Steinwasser. Genutzt würde die Höhendifferenz zwischen dem geplanten neuen Stausee Trift und der bestehenden Fassung Underi Trift, in welche das turbinierte Wasser zurückgegeben würde. Das vorliegende Kraftwerkprojekt Trift gehört aufgrund der installierten Leistung von 80 MW zu den im Anhang der Verordnung über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPV, SR 814.011) aufgeführten UVP-pflichtigen Anlagen (Ziff. 21.3, Speicher- und Laufkraftwerke sowie Pumpspeicherwerke mit einer installierten Leistung von mehr als 3 MW).

### **Internet**

<https://www.aquaviva.ch/politik/stellungnahmen-blog>

### **Weitere Auskünfte**

Benjamin Leimgruber, Projektleiter Gewässerschutz Aqua Viva, 052 625 26 67, 078 736 61 81,

[benjamin.leimgruber@aquaviva.ch](mailto:benjamin.leimgruber@aquaviva.ch)

Hans Anderegg, Präsident Grimselverein, 079 394 37 71, [anderegg@grimselverein.ch](mailto:anderegg@grimselverein.ch)

### **Pressebilder**

<http://www.aquaviva.ch/medien/pressemitteilungen-aqua-viva>



Triftgletscher und Triftsee. Bild: Grimselverein



Auenlandschaft am Triftwasser. Bild: Aqua Viva

Eine Visualisierung des Projekts Speichersee und Kraftwerk Trift findet sich auf der Website der KWO  
<http://www.grimselstrom.ch/assets/images/000000/trift.png>